

“Demokratie als politisches System und Politik als Beruf“ Wintersemester 2004/05

Kommentierung – Anforderungen -Verlaufsplan – Biblio- und Webliographie Stand: 8.11.04 (aktualisiert 28.12.04)

Name	: Prof. Dr. Uwe Holtz	Vorl. Verz.-Nr.: 0395
Veranstaltungstitel	: Demokratie als politisches System und Politik als Beruf	
Veranstaltungsart	: Hauptseminar (Bereich A / C)	
Veranstaltungszeit u. -ort	: Donnerstag, 14-16 Uhr, HG, HS XI + Kompaktseminar	
Anmeldung	: per E-Mail: uholtz@aol.com	
Veranstaltungsbeginn	: 21.10.04	

Kommentierung:

Im Hauptseminar, das theorie- und zugleich praxisorientiert angelegt ist, werden sowohl wesentliche Theorien und Ausformungen der Demokratie als auch die Thematik Politik als Beruf untersucht. Aktive und ehemalige Politiker/innen werden das Seminar mit ihren Erfahrungen ebenso bereichern wie der Seminarleiter selbst, der zwischen 1969 und 1995 Kreistags-, Bundestags- und Europaratsabgeordneter war.

Damit wir ausreichend Zeit haben, mit den Gästen aus der Praxis zu diskutieren, wird – auch angesichts der hohen Teilnehmerzahl der Studierenden – zusätzlich zum normalen Seminarablauf ein Kompaktseminar von ca. 6-8 Stunden Dauer an einem Wochenende eingeplant.

Im Vordergrund stehen Fragen wie: Vor welche Herausforderungen und Versuchungen sieht sich die Demokratie im Zeitalter der Globalisierung und in einer fragmentierten Welt gestellt? Wie reagieren einzelne Länder (wie z. B. Deutschland, Frankreich, die USA, Russland, Indien, Südafrika oder Brasilien) und Staatenverbünde (wie die EU) auf diese Herausforderungen? Welche Vorstellungen entwickeln und welche Beiträge leisten Parlamente wie der Deutsche Bundestag, die Parlamentarische Versammlung des Europarats oder die Inter-Parlamentarische Union zur Stärkung der Demokratie? Sind Politikerinnen und Politiker Subjekte oder Objekte des politischen Systems, und welche Rolle spielen Parteien und zivilgesellschaftliche Organisationen als unentbehrliche Handlungseinheiten in einer Demokratie? Was macht den Abgeordnetenberuf eigentlich aus, woher rührt sein niedriges Ansehen, und wie können Abgeordnete ihre Tätigkeit für die *res publica* in sich selbst und in der Gesellschaft aufwerten?

Anforderungen:

A. Pflichtlektüre, deren Kenntnis in den ersten beiden Sitzungen nachzuweisen ist:

1. Max Weber: Politik als Beruf (1919 - www.uni-potsdam.de/u/paed/Flitner/Flitner/Weber/PS.rtf)
2. Inter-Parliamentary Union/IPU: Universal Declaration on Democracy (1997 - www.ipu.org/english/structure/cnldocs/161-dem.htm)
3. John K. Johnson and Robert T. Nakamura: A concept paper on legislatures and good governance, a paper prepared for the United Nations Development Programme (1999 - <http://www.undp.org/governance/parldev/docs/concepaper.htm>)
4. UNDP: Stärkung der Demokratie – Überblick (in DGVN (Hg.): Bericht über die menschliche Entwicklung 2002 *Stärkung der Demokratie in einer fragmentierten Welt*, Bonn 2002 - www.dgvn.de/pdf/hdr2002overview.pdf)

Alle vier Publikationen, die ca. 100 Seiten Text umfassen, finden sich auch auf der Website <http://www.uni-bonn.de/~uholtz> > Semesterapparat. An Hand der Pflichtlektüre werden wir wichtige Erkenntnis leitende Fragestellungen für die Seminarthematik erarbeiten.

B. Anforderungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen:

1. Studium der Pflichtlektüre, deren Kenntnis in den ersten beiden Sitzungen nachzuweisen ist;
2. Stetige, aktive Teilnahme (wer mehr als zwei Mal fehlt, erhält keinen Schein, es sei denn, dass am Schluss des Seminars eine mündliche Prüfung absolviert wird);
3. Thesenpapier zum gewählten Thema der Hausarbeit (auf Dt. und Engl. oder Frz.) - nur dieses wird im Seminar vorgetragen und begründet (ca. 15 Minuten);
4. Analyse einer fremdsprachigen Demokratie oder Europa relevanten Zeitschrift.
5. Hausarbeit/Seminararbeit (auf Dt., Engl. oder Frz.; ca. 15-20 Seiten / 2000-2400 Zeichen pro Seite – letzter Abgabetermin ist der 4.2.05 (die Anforderungen 3., 4. und 5. sind zusammen mit der Bestätigung der Hauptseminarreife geschlossen und nicht kleckerweise mir zu übergeben bzw. in mein Postfach „Am Hofgarten 15“ einzuwerfen);

Teilnahmescheine: Anforderungen 1, 2 und 3 (die Anforderung 3. ist zusammen mit der Bestätigung der Hauptseminarreife mir zu übergeben bzw. in mein Postfach „Am Hofgarten 15“ einzuwerfen, und zwar spätestens am 4.2.05).

C. Von allen Teilnehmenden wird außerdem erwartet, dass während des Seminars eine „kleinere Aufgabe“, die nicht in die Leistungsbewertung einfließt, übernommen wird, wie z. B. Präsentation der Hauptaussagen eines Buches oder Artikels, Interview eines/r Abgeordneten, Teilnahme an einem Politik-Chat oder Resümee wesentlicher Erkenntnisse einer Sitzungs. Die kleinere Aufgabe ist in die Hausarbeit zu integrieren und im Anhang aufzuführen (wird nicht auf die Seitenzahl angerechnet).

Verlaufsplan und Themen

Wegen der Gäste im Seminar und des geplanten Kompaktseminars kann es bei den einzelnen Themen zu zeitlichen Verschiebungen (nach hinten) kommen.

I. Einführung und Besprechung der Pflichtlektüre

21. Oktober 2004

- Max Weber: Politik als Beruf (1919)
- Inter-Parliamentary Union/IPU: Universal Declaration on Democracy (1997)

28. Oktober

- John K. Johnson and Robert T. Nakamura, A concept paper on legislatures and good governance, a paper prepared for the United Nations Development Programme (1999)
- UNDP: Stärkung der Demokratie – Überblick (in UNDP-Bericht über die menschliche Entwicklung 2002 *Stärkung der Demokratie in einer fragmentierten Welt*)

Wer an einer der beiden ersten Seminarsitzungen nicht teilnimmt, muss die Kenntnis der Pflichtlektüre der verpassten Sitzung schriftlich in Form einer thesenartigen Zusammenfassung nachweisen (ca. 5 Seiten).

II. Referatsthemen

A. Herausforderungen für die parlamentarische Demokratie im Zeitalter von Globalisierung und Fragmentierung – Antworten und Positionen

4. November

1. Inter-Parlamentarische Union (Erhan Coskun)
2. Europarat – Parlamentarische Versammlung (Daniela Schröder, Susanne Schreiber)

11. November (Ruth Hieronymi, CDU-MdEP, zu Gast)

3. Europäische Union – Europäisches Parlament (Jan Niklas Jansen)
4. Bundesregierung – Deutscher Bundestag

18. November

5. Parteien und Zivilgesellschaft
 - a) SPD (Sebastian Mewiß)
 - b) CDU/CSU (Annika Hartmann, Stephan Fuchs)
 - c) Bündnis 90/Die Grünen (Marielle Erb; Daniela Glagla - T-Schein)
 - d) FDP
 - e) PDS
 - f) Zivilgesellschaftliche Organisationen (Martina Luis, Koordinatorin der Themengruppe; Inse Böhmg)

25. November (Annemarie Renger, Bundestagspräsidentin a. D. und ehemaliges SPD-MdB, zu Gast)

6. Frankreich (Dafina Dimitrova, Aleksandrina Tsoneva)
7. USA (Anja Harer)

2. Dezember

8. Russland (Jivko Stalev)
9. Indien

9. Dezember (Dr. Walter Althammer, ehemaliges CSU-MdB, zu Gast)

10. Südafrika (Linda Michalek)
11. Brasilien (Silke Wiesneth)

B. Politikerinnen und Politiker als Akteure der Demokratie

16. Dezember

12. Politik als Beruf (Bundestagsabgeordnete) – Motivation, Rechte, Pflichten, Ansehen, Arbeitsaufwand und Einkommen (Axel Ottenheim)
13. Elitenrekrutierung in der Politik und Politikerkarrieren – Sozialstruktur des Deutschen Bundestages (Hanne Kralemann)

18. Dezember (Samstag) – ganztägiges Kompaktseminar (Dr. Hermann Scheer, SPD-MdB, und Ulrich Kelber, SPD-MdB, zu Gast) - SPW, Lennéstr. 27, Übungsraum (entspricht drei Sitzungen)

14. Demokratische Politik zwischen Einfluss und Entmachtung
 - a) Gesetzgebung und Budget (Tobias Frank)
 - b) Kontrolle und Forum der Nation (Heiko Winkler)
 - c) Wahl und Außenpolitik
15. Abgeordnetenbeispiele
 - a) Annemarie Renger (SPD-MdB 1953-1990): Ein Leben für die parlamentarische Demokratie (Oliver Spatz – Teiln-Schein)
 - b) Walter Althammer (CSU-MdB 1961-1985): Ein- und Aufstieg in die Politik – Abstieg (Sarah Habegger)
 - c) Franz Möller (CDU-MdB 1976-1994): Pflichtbewusster und leidenschaftlicher Bundes- und Kreispolitiker (Andreas Salz)
 - d) Joschka Fischer (B90/Die Grünen, MdB 1983-1985, seit 1994): Vom Sponti zum Staatsmann (Jana Priester)
 - e) Guido Westerwelle (FDP-MdB seit 1996): Vom Abgeordnetenstuhl auf einen Ministersessel? (Sebastian Puffaff)

6. Januar 2005 (Dr. Norbert Röttgen, CDU-MdB, zu Gast)

16. Politik(er)verdrossenheit – die andauernde Ambivalenz zwischen Politik und Bürgern (Ulrich Franz)

13. Januar

17. Deutscher Bundestag und Abgeordnete: Leitbilder, Wertvorstellungen und Ideale politischen Handelns (Lilli Cremer-Altgeld – Teiln-Schein)

20. Januar (Dr. Franz Möller, ehemaliges CDU-MdB, zu Gast)

18. Reform der bundesstaatlichen Ordnung – Volksentscheide als „höhere Form“ der Demokratie (Anna Liese)

27. Januar

19. Europäische Integration – Stärkung der Rolle des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente (Dennis-P. Merklinghaus, Ionna Askianaki)

4. Februar

20. Wie können Abgeordnete ihre Tätigkeit für die *res publica* in sich selbst und in der Gesellschaft aufwerten? (Orientierung am Ideal einer demokratischen Politik, Verhaltenskodizes, Good Governance)

Bibliographie (A. Einführende Literatur; B. Democracy and good governance; C. EU, Deutschland; E. Europarat; F. Webliografie)

A. Demokratie als politisches System und Politik als Beruf: Einführende Literatur (Schwerpunkt Deutschland)

L

1. Wilfried Röhrich: Die politischen Systeme der Welt, 3., akt. u. überarb. Aufl., München 2003
2. Gerhard Loewenberg: Parlamentarismus im politischen System der Bundesrepublik Deutschland, Tübingen 1969 (Parliament in the German Political System, New York 1967)
3. Robert Dahl: Polyarchy. Participation and Opposition, New Haven - London 1971
4. Winfried Steffani: Parlamentarische und präsidentielle Demokratie – Strukturelle Aspekte westlicher Demokratien, Opladen 1979
5. Guillermo O'Donnell/Philippe C. Schmitter/Lawrence Whitehead (Hg.): Transitions from Authoritarian Rule. Prospects for Democracy, Baltimore 1986
6. Robert Dahl: Democracy and its Critics, New Haven - London 1989
7. Waldemar Besson/Gotthard Jasper: Das Leitbild der modernen Demokratie. Bauelemente einer freiheitlichen Staatsordnung (Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn 1990
8. Samuel P. Huntington: The Third Wave. Democratization in the Late Twentieth Century, London 1991.
9. Giovanni Sartori: Demokratietheorie (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), Darmstadt 1992
10. Juan G. Linz: Presidential or Parliamentary Democracy: Does it Make a Difference? in: Ders./Arturo Valenzuela (Hg.): The Failure of Presidential Democracy, Vol. I: Comparative Perspectives Baltimore/London 1994, S. 3-87
11. Klaus von Beyme: Systemwechsel in Osteuropa, Frankfurt/M. 1994
12. Wolfgang Merkel u.a. (Hg.): Systemwechsel, Bde. 1-5, Opladen 1994-2000
13. Geoffrey Pridham (Hg.): Transitions to Democracy: Comparative Perspectives from Southern Europe, Latin America and Eastern Europe (The International Library of Politics and Comparative Government), Aldershot u.a. 1995
14. Rolf Hanisch (Hg.): Demokratieexport in die Länder des Südens?, Hamburg 1996
15. IPU (ed.): Democracy: Its Principles and Achievement, Geneva 1998 / UIP (éd.): La démocratie: Principes et réalisations, Genève 1998
16. Gunter Schubert/Rainer Tetzlaff (Hg.): Blockierte Demokratien in der Dritten Welt, Opladen 1998
17. John K. Johnson and Robert T. Nakamura, A concept paper on legislatures and good governance, a paper prepared for the United Nations Development Programme (1999)
18. Amartya Sen: Democracy as a Universal Value, in: Journal of Democracy 10.3 (1999) 3-17 (auch <http://muse.jhu.edu/demo/jod/10.3sen.html>)
19. Wolfgang Merkel/Hans-Jürgen Puhle: Von der Diktatur zur Demokratie. Transformationen, Erfolgsbedingungen, Entwicklungspfade, Opladen/Wiesbaden 1999
20. Wolfgang Merkel: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung (UTB 2076), Opladen 1999
21. Arend Lijphart: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, New Haven/London 1999
22. Marc Van der Hulst: The Parliamentary Mandate. A Global Comparative Study (Inter-Parliamentary Union), Genf 2000
23. Manfred G. Schmidt: Demokratietheorien, 3. Aufl., Opladen 2000
24. Bericht über die menschliche Entwicklung 2002. Stärkung der Demokratie in einer fragmentierten Welt (veröffentlicht für das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen/UNDP, hg. v. der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Bonn 2002 (auf Englisch komplett unter <http://www.undp.org/hdr2002/complete.pdf>))

25. Heidrun Abromeit: Wozu braucht man Demokratie? Die postnationale Herausforderung der Demokratietheorie, Opladen 2002
26. Peter Massing/Gotthard Breit (Hg.): Demokratie–Theorien (Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn 2003
27. Claus Offe: Herausforderungen der Demokratie. Zur Integrations- und Leistungsfähigkeit politischer Institutionen, Frankfurt a.M./New York 2003.
28. IPU: Parliaments'Role in Strengthening Democratic Institutions and Human Development in a Fragmented World (*Resolution adopted unanimously by the 108th Conference, Santiago de Chile*), 11 April 2003 (auch <http://www.uni-bonn.de/~uholtz> > Semesterapparat)
29. Hans Vorländer: Demokratie – Geschichte, Formen, Theorie, München 2003
30. Rudolf Geiger (Hg.), Neuere Probleme der parlamentarischen Legitimation im Bereich der auswärtigen Gewalt, Baden-Baden 2003
31. Bernhard Frevel: Demokratie. Entwicklung – Gestaltung – Problematisierung, Stuttgart 2004
32. Bertelsmann Stiftung (Hg.): Bertelsmann Transformation Index 2003. Auf dem Weg zur marktwirtschaftlichen Demokratie. Gütersloh 2004 (vgl. auch <http://www.bertelsmann-transformation-index.de>)
33. Uwe Holtz: The Relevance of Democracy and Good Governance – Parliamentary Involvement in the Poverty Reduction and Environmental Protection Process in Developing Countries, PhD Course, Center for development Research/Bonn University, Februar 2004 (auch: http://www.uni-bonn.de/~uzd007/ZEF/dmc_gg.ppt)
34. Otfried Höffe: Wirtschaftsbürger - Staatsbürger - Weltbürger. Politische Ethik im Zeitalter der Globalisierung, München 2004.
35. Heikki Patomäki/Teivo Teivainen: A Possible World. Democratic Transformation of Global Institutions, London 2004

II.

36. Friedrich Schäfer: Der Bundestag. Eine Darstellung seiner Aufgaben und seiner Arbeitsweise, 3., Neubearb. Aufl., Opladen 1977
37. Dieter Lattmann: Die Einsamkeit des Politikers, München 1977
38. Deutscher Bundestag (Hg.): Politik als Beruf? Das Abgeordnetenbild im historischen Wandel. Protokoll eines Seminars der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen, Bonn 1979
39. Carl Christoph Schweitzer: Der Abgeordnete im parlamentarischen Regierungssystem der Bundesrepublik, Opladen 1979
40. Renate Mayntz/Friedhelm Neidhardt: Parlamentskultur: Handlungsorientierung von Bundestagsabgeordneten – eine empirisch explorative Studie, in: ZParl 3/1989, S. 370-387
41. Konrad Porzner/Heinrich Oberreuter/Uwe Thaysen (Hg.): 40 Jahre Deutscher Bundestag, Baden-Baden 1990
42. Werner J. Patzelt: Abgeordnete und Repräsentation. Amtsverständnis und Wahlkreisarbeit. Passau 1993.
43. Uwe Holtz: Eine Tätigkeit auf Zeit, nicht auf Lebenszeit - Zum Verzicht auf eine weitere Kandidatur für den Bundestag, in: Sozialdemokratischer Pressedienst, 48. Jg., 26.4.1993, S. 4f. (auch <http://library.fes.de/spd/1993/930426.pdf>)
44. Klaus von Beyme: Der Gesetzgeber. Der Bundestag als Entscheidungszentrum. Opladen 1997
45. Wolfgang Demmler: Der Abgeordnete im Parlament der Fraktionen, Berlin 1994
46. Suzanne S. Schüttemeyer: Fraktionen im Deutschen Bundestag 1949–1997: empirische Befunde und theoretische Folgerungen, Opladen 1998
47. Günther Schulz (Hg.): Frauen auf dem Weg zur Elite, München 1998

48. Uwe Holtz: Initiatoren, Wächter oder ungebetene Gäste? Die Rolle von Nichtregierungsorganisationen ... (VENRO Arbeitspapier Nr. 3), Bonn o. J. (1998), S. 7-12. (auch http://www.venro.org/publikationen/archiv/arbeitspapier_3.pdf)
49. Klaus von Beyme: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland: Eine Einführung, 9., neubearb. und akt. Aufl., Opladen u.a. 1999
50. Albrecht Müller: Von der Parteiendemokratie zur Mediendemokratie, Opladen 1999
51. Schindler, Peter: Datenhandbuch zur Geschichte des Deutschen Bundestages 1949-1999, Bd. I-III, Baden-Baden 1999
52. Christian Meier: Die parlamentarische Demokratie. 50 Jahre Deutscher Bundestag, München 1999
53. Stefan Reker: Der Deutsche Bundestag. Geschichte und Gegenwart im Spiegel von Parlamentariern aus fünf Jahrzehnten, Berlin 1999
54. Jürgen Zeiß/Jens Borchert (Hg.): Politik als Beruf. Die politische Klasse in westlichen Demokratien, Opladen 1999
55. Werner J. Patzelt: What can an Individual MP Do in German Parliamentary Politics? In: The Journal of Legislative Studies 5 (3-4/1999), S. 23-52.
56. Stefan Marschall: Parlamentsreform. Ziele, Akteure, Prozesse, Opladen 1999
57. Hermann K. Heußner/Otmar Jung: Mehr direkte Demokratie wagen. Volksbegehren und Volksentscheid: Geschichte-Praxis-Vorschläge, München 1999
58. Ulrich von Allemann: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland (Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn 2000 (Leske + Budrich, Opladen 2000)
59. Emil Hübner: Parlament und Regierung in der Bundesrepublik Deutschland, 2. überarb. u. akt. Aufl., München 2000 (Hg.: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit) (auch <http://www.stmuk.bayern.de/blz/web/100025/index.html>)
60. Jens Borchert/Sigrid Leitner/Klaus Stolz (Hg.): Politische Korruption (Jahrbuch Europa- und Nordamerika-Studien 3), Opladen 2000
61. Heinrich Oberreuter: Parlamentarismus – Eine Bilanz, in: Normen Stile Institutionen (Hg.: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Koordination: Peter März), München 2000 (auch <http://www.stmuk.bayern.de/blz/web/200057/index.html>)
62. Uwe Andersen/Wichard Woyke (Hg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 4., völlig überarb. u. akt. Aufl. (Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn 2000 (vor allem H. Oberreuter: Bundestag, S. 87-99 – s. auch <http://www.bpb.de/wissen/09362507911494048338822070051409.7.0.Bundestag.html>) (5. Aufl., Bonn 2003)
63. Hans-Dieter Klingemann/Friedhelm Neidhardt (Hg.), Zur Zukunft der Demokratie – Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung, WZB-Jahrbuch 2000, Berlin 2000
64. Heinrich Oberreuther/Uwe Kranenpohl/ Martin Sebaldt (Hg.): Der Deutsche Bundestag im Wandel. Ergebnisse neuerer Parlamentarismusforschung, Wiesbaden 2001.
65. Peter März (Hg.): Die zweite gesamtdeutsche Demokratie. Ereignisse und Entwicklungslinien, Bilanzierungen und Perspektiven, München 2001
66. Gerd Langguth: Das Innenleben der Macht. Krise und Zukunft der CDU, München 2001
67. Thomas Meyer: Mediokratie. Die Kolonisierung der Politik durch Medien, Frankfurt 2001
68. Korte, Karl-Rudolf.: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in: M. Mols u. (Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung, 3., neu bearb. u. erw. Aufl., Paderborn u.a. 2001, S. 67-98 (4., akt. u. erw. Aufl., 2003)
69. Manfred Schwarzmeier: Parlamentarische Mitsteuerung. Strukturen und Prozesse informellen Einflusses im Deutschen Bundestag, Wiesbaden 2001
70. Julia von Blumenthal: Amtsträger in der Parteiendemokratie, Wiesbaden 2001
71. Deutscher Bundestag (Hg.): Der Deutsche Bundestag, Bd. 1: Geschichte und Funktion des Parlamentarismus, Berlin 2001
72. Gabriel, Oscar W./Niedermayer, Oskar/Stöss, Richard (Hg.): Parteiendemokratie in Deutschland, Bonn 2001 (Bundeszentrale für politische Bildung)

73. Otfried Höffe: Demokratie im Zeitalter der Globalisierung, München 2002
74. Deutscher Bundestag (Hg.): Schlussbericht Enquete-Kommission „Globalisierung der Weltwirtschaft – Herausforderungen und Antworten“, Drs. 14/9200, 12.6.2002 (auch http://www.bundestag.de/gremien/welt/glob_end/glob.pdf)
75. Karlheinz Niolaß: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl., Paderborn 2002
76. Ulrich von Alemann/Stefan Marschall (Hg.): Parteien in der Mediendemokratie, Wiesbaden 2002
77. Viktoria Kaina: Eliten, Vertrauen und Demokratie – Zur Akzeptanz gesellschaftlicher Führungskräfte im vereinten Deutschland, Wiesbaden 2002
78. Susanne Kraatz/Silvia von Steinsdorff, (Hg.): Parlamente und Systemtransformation im postsozialistischen Europa, Opladen 2002
79. Rupert Schick/Wolfgang Zeh: So arbeitet der Deutsche Bundestag, Neuauflage, Rheinbreitbach 2002
80. Horst Ferdinand (Hg.): Reden, die die Republik bewegten, 2., erw. u. überarb. Aufl., Opladen 2002
81. Thomas Meyer/Reinhard Weil (Hg.): Die Bürgergesellschaft. Perspektiven für Bürgerbeteiligung und Bürgerkommunikation, Bonn 2002
82. Patrick Rössler/Heribert Schatz/Jörg-Uwe Nieland (Hg.): Politische Akteure in der Mediendemokratie. Politiker in den Fesseln der Medien? Wiesbaden 2002
83. Deutscher Bundestag - Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ (Hg.): Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft. Opladen 2002
84. Ralf Dahrendorf: Die Krise der Demokratie. Ein Gespräch mit Antonio Polito; aus dem Italienischen von Rita Reuß, München 2002
85. Frank Decker: Governance beyond the nation state. Reflections on the democratic deficit of the European Union, in: Journal of European Public Policy 9 (2/2002), S. 256-272 (auch www.uni-bonn.de/~uholtz > Center for Development Research)
86. Ismayr, Wolfgang: Der Deutsche Bundestag im politischen System der Bundesrepublik Deutschland, 2., überarb. Aufl., Opladen 2001.
87. Patzelt, Werner J. (Hg.): Parlamente und ihre Funktionen. Institutionelle Mechanismen und institutionelles Lernen im Vergleich, Wiesbaden 2003.
88. Franziska Deutsch/Suzanne S. Schüttemeyer: Die Berufsstruktur des Deutschen Bundestages, in: ZParl 1/2003, S. 21-32.
89. Jens Borchert/Klaus Stolz: Die Bekämpfung der Unsicherheit. Politikerkarrieren und Karrierepolitik in der Bundesrepublik, in: PVS (2/2003), S. 148-173
90. Oskar Niedermayer (Hg.): Die Parteien nach der Bundestagswahl 2002, Opladen 2003.
91. Frank Decker: Mehr direkte Demokratie - und was noch?, in: Tobias Dürr/Tanja Busse (Hg.), Das neue Deutschland, Berlin 2003, S. 159-181
92. Hans-Joachim Lauth (Hg.): Vergleichende Regierungslehre, Wiesbaden 2003
93. Hans Herbert von Arnim (Hg.): Reform der Parteiendemokratie (Beiträge auf der 5. Speyerer Demokratietagung vom 25. bis 26. Oktober an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer), Berlin 2003
94. Arthur Benz: Reformpromotoren oder Reformblockierer? Die Rolle der Parteien im Bundesstaat, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B 29–30/2003, S. 32–38
95. Hermann Scheer: Die Politiker, München 2003
96. Wilhelm Weege: Karrieren, Verhaltensmerkmale und Handlungsorientierungen von Bundestagsabgeordneten (Deutscher Bundestag, Wissenschaftlicher Dienst), Berlin, Juli 2003 (auch www.bundestag.de/bic/analysen/2003/2003_07_10_karrieren.pdf)
97. „Politik als Beruf“ - Das Parlament (Themenausgabe), Nr. 35-36/2003, 25. August/1. September 2003 (s. auch www.das-parlament.de)
98. Kürschners Volkshandbuch Deutscher Bundestag 15. Wahlperiode / 2002 – 2006, 97. Aufl., Rheinbreitbach 2003

99. Anwar Syed Ali: Karrierewege und Rekrutierungsmuster bei Regierungsmitgliedern auf Bundesebene von 1949-2002, Dissertation, Universität Halle, 2003, in: <http://sundoc.bibliothek.uni-halle.de/diss-online/03/04H114/prom.pdf>
100. Parliaments' Role in Strengthening Democratic Institutions and Human Development in a Fragmented World, *Resolution adopted unanimously by the 108th Conference of the Inter-Parliamentary Union, Santiago de Chile*, 11 April 2003, in: <http://www.ipu.org/conf-e/108-1.htm> + www.uni-bonn.de/~uholtz (Semesterapparat)
101. Achim Hurrelmann: Europäische Demokratie ohne europäischen Demos? Zivilgesellschaftliche Integration und die Reform der Europäischen Union, in: *Zeitschrift für Politikwissenschaft* 13 (2003), S. 661 - 692
102. Rainer Wahl: Verfassungsstaat, Europäisierung, Internationalisierung, Frankfurt/M. 2003
103. Regina, Frey: Gender im Mainstreaming. Geschlechtertheorie und -praxis im internationalen Diskurs, Königstein 2003
104. Andrzej Wielowieyski, Future of democracy: strengthening democratic institutions, Report – Parliamentary Assembly, Council of Europe, Doc. 9951, Straßburg, Oktober 2003 (auch <http://assembly.coe.int/Main.asp?link=http%3A%2F%2Fassembly.coe.int%2FDocuments%2FWorkingDocs%2FDoc03%2FEDOC9951.htm>)
105. Council of Europe - Committee of Ministers: Future of democracy: strengthening democratic institutions (Recommendation 1629/2003), Reply adopted at the 892nd meeting of the Ministers' Deputies (8 July 2004), Doc. 10259 - 30 July 2004
106. Philippe C. Schmitter/Alexander H. Trechsel (Koordinatoren): The Future of Democracy in Europe - Trends, Analyses and Reforms (A Green Paper for the Council of Europe), Straßburg 2004 (auch <http://www.uni-bonn.de/~uholtz> > Semesterapparat)
107. Korte, Karl-Rudolf/Fröhlich, Manuel: Politik und Regieren in Deutschland, Paderborn 2004.
108. Werner Weidenfeld (Hg.): Europa-Handbuch, 3., akt. u. überarb. Aufl., Bd. 1: Die Europäische Union – Politisches System und Politikbereiche; Bd. 2: Die Staatenwelt Europas, Gütersloh 2004
109. Joachim Jens Hesse/Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 9., vollst. überarb. Aufl., Berlin 2004
110. Annette Elisabeth Töller: Dimensionen der Europäisierung – Das Beispiel des Deutschen Bundestages, in: *ZParl* 1/2004, S. 25-50
111. Roland Sturm: Demokratie stärken. Zu Zielen und Prinzipien der Föderalismusreform, in: *Die Politische Meinung* Nr. 410/Januar 2004, S. 29-32
112. „Die Reform der bundesstaatlichen Ordnung“ – „Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte (Themenausgabe) 4/2004
113. Shyamal K. Chowdhury: Do Democracy and Press Freedom Reduce Corruption? Evidence from a Cross Country Study (ZEF – Discussion Papers on Development Policy, No. 85), Bonn 2004 (s. auch http://www.zef.de/publications/publ_zef_dp.htm)
114. Karlheinz Nicolauß: Kanzlerdemokratie, 2., grundlegend überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 2004.
115. Wolfgang Ismayr (Hg.): Die politischen Systeme Osteuropas, Opladen 2004 (auch: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung)
116. Bruno Jahn (Bearbeiter): Biographisches Handbuch der deutschen Politik. Zwei Bde., München 2004.
117. Andreas Bummel: Internationale Demokratie entwickeln – Für eine Parlamentarische Versammlung bei den Vereinten Nationen (Strategiepapier des Komitees für eine demokratische UNO/KDUN), Nauheim, September 2004 (auch www.uno-komitee.de/de/dokumente/unpa-paper.pdf)
118. Jürgen Dittberner: Sind die Parteien noch zu retten? Die deutschen Parteien: Entwicklungen, Defizite und Reformmodelle, Berlin 2004.
119. Deutscher Bundestag (Hg.): Deutscher Bundestag - Parlament kompakt, Berlin 2004 (CD-ROM – kostenloser Bezug www.bundestag.de > Service)

120. Albrecht Müller: Die Reformlüge. 40 Denkfehler, Mythen und Legenden, mit denen Politik und Wirtschaft Deutschland ruinieren, München 2004.
121. Jürgen Leinemann: Höhenrausch - Die wirklichkeitsleere Welt der Politiker, München 2004.
122. Rupert Scholz: Deutschland – In guter Verfassung?, Heidelberg 2004.

Als besonders ergiebig für die Thematik des Hauptseminars erweist sich die **Zeitschrift für Parlamentsfragen / ZParl** (<http://www.politik.uni-halle.de/zparl> - dort, d.h. im „Archiv“, auch Abstracts der einzelnen Artikel, zz. ab 2000);

Porträt www.vs-verlag.de/index.php?do=static&site=w&source=parlament&sid=20120425514100fd7016545860730500

B. Democracy and good governance

1. UNDP (Hg.): Women's Political Participation and good Governance: 21st Century Challenges, 2000 (auch http://magnet.undp.org/new/pdf/gender/wpp/women_book.pdf)
2. Center for Democracy and Governance / U.S. Agency for International Development (Hg.): USAID Handbook on Legislative Strengthening, Washington D.C. 2000 (auch www.usaid.gov/our_work/democracy_and_governance/publications/pdfs/pnacf632.pdf)
3. BMZ (Hg.): Good Governance in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Ein Positionspapier des BMZ, BMZ Spezial Nr. 044, Bonn 2002
4. InWent (Hg.): Human Rights in Developing Countries - How can Development Cooperation contribute to furthering their Advancement?, Bonn September 2003. (http://www.dse.de/ef/human_rights/index.htm)
5. Jakkie K Cilliers: Peace and security through good governance? A guide to the NEPAD African Peer Review Mechanism, Pretoria 2003.
6. Declaration of Santiago on democracy and public trust. A new commitment to good governance for the Americas. / OAS General Assembly. - Santiago, 2003
7. Tom Pierre Najem (ed.): Good governance in the Middle East oil monarchies, London 2003.
8. United Nations Economic and Social Commission for Asia and the Pacific: What is good governance?, in: <http://www.unescap.org/huset/gg/governance.htm>
9. People First (a trust promoted by Development Alternatives, a prominent NGO of India): Governance for Sustainable Development - empowerment of people in democracies for global sustainability-, New Delhi, January 1997 (<http://www.ecouncil.ac.cr/rio/focus/report/english/people.htm> and <http://www.ecouncil.ac.cr/rio/focus/summary/policy/Governance>)
10. Paul P. Streeten: Good Governance: History and Development of the Concept (Speech - Novartis Foundation), 12 June 2002, in: www.novartisfoundation.com/symposium/rede_streeten_06122002.pdf
11. Walter Eberlei / Heike Henn: Parliaments in Sub-Saharan Africa: actors in poverty reduction?(GTZ-Study), Eschborn, December 2003 (<http://www.gtz.de/prsp/download/parliaments.pdf>)
12. Uwe Holtz: Partnership for the 21st Century - A Preliminary Assessment of the EU-ACP Agreement, in: D+C (Development and Cooperation) 2/2000, p. 8-12. (<http://www.dse.de/zeitschr/de200-3.htm>)
13. Commission of the European Communities: European Governance – A White Paper / Europäisches Regieren – Weißbuch, Brüssel, 25.7.2001 (http://europa.eu.int/comm/governance/white_paper/index_en.htm)
14. Uwe Holtz: The previous four Round Tables of Members of Parliament on the United Nations Convention to Combat Desertification, Bonn 2003, in: [http://www.unccd.int/parliament/data/bginfo/PPRT\(eng\).pdf](http://www.unccd.int/parliament/data/bginfo/PPRT(eng).pdf) - (French: [http://www.unccd.int/parliament/data/bginfo/PPRT\(fra\).pdf](http://www.unccd.int/parliament/data/bginfo/PPRT(fra).pdf) - Spanish [http://www.unccd.int/parliament/data/bginfo/PPRT\(spa\).pdf](http://www.unccd.int/parliament/data/bginfo/PPRT(spa).pdf))
15. Uwe Holtz: Poverty Reduction Strategy Papers and Country Strategy Papers and their relationship to the combat against desertification. The role of parliaments, Bonn 2003, in: <http://www.unccd.int/parliament/data/bginfo/PRS.pdf>

C. EU**Basisdokumente:**

Der EU-Vertrag von Amsterdam 1997, z. B. in folgender Ausgabe:
 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung: Vertrag von Amsterdam – Texte des EU-Vertrages und des EG-Vertrages, hg. v. Thomas Läufer, Bonn 1998.

Der Vertrag von Nizza, die EU-Charta der Grundrechte, z. B. in folgenden Ausgaben:
 Thomas Läufer (Hg.), Vertrag von Nizza (Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn 2002;
 Klemens H. Fischer, Der Vertrag von Nizza. Text und Kommentar, 2., akt. Aufl., Baden-Baden 2003.

Vertrag über eine Verfassung für Europa (vorläufige konsolidierte Fassung, 25.6.04)

<http://ue.eu.int/igcpdf/de/04/cg00/cg00086.de04.pdf>

Janis A. Emmanouilidis: Historisch einzigartig, im Detail unvollendet - eine Bilanz der Europäischen Verfassung, Gütersloh 2004 (auch http://www.cap.uni-muenchen.de/download/spotlight/Reformspotlight_03-04_d.pdf)

Commission of the European Communities: European Governance – A White Paper / Europäisches Regieren – Weißbuch, Brüssel, 25.7.2001 (http://europa.eu.int/comm/governance/white_paper/index_en.htm)
 Manfred Holler/Hartmut Kliemt/Dieter Schmidtchen/Manfred Streit: European Governance (Jahrbuch für Neue Politische Ökonomie, Bd. 22), Tübingen 2003.

Sekundärliteratur:

1. Arnold, Hans: Die Europäische Union zwischen Maastricht und Maastricht-Revision, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 3 - 4/1995, S. 3 - 9.
2. Bergmann Jan/Lenz, Christofer (Hrsg.): Der Amsterdamer Vertrag. Eine Kommentierung der Neuerungen des EU- und EG-Vertrages, Köln 1998.
3. Bernsdorff, Norbert/Borowsky, Martin: Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union. Handreichungen und Sitzungsprotokolle, Baden-Baden 2002.
4. Borchardt, Klaus Dieter: Der Europäische Gerichtshof, Baden-Baden 2000.
5. Bruha, Thomas/Nowak, Carsten (Hg.): Die Europäische Union nach Nizza: Wie Europa regiert werden soll, Baden-Baden 2003.
6. Bundeszentrale für politische Bildung: Europäische Union (Informationen zur politischen Bildung, 213 - Neudruck), Bonn 1995.
7. Caesar, Rolf/Ohr, Renate (Hrsg.): Maastricht und Maastricht II: Vision oder Abenteuer?, Baden-Baden 1996.
8. Cassel, Dieter/Welfens, Paul (Hg.): Regionale Integration und Ost-Erweiterung der Europäischen Union, Stuttgart 2003.
9. Cremer, Hans-Joachim: Das Demokratieprinzip auf nationaler und europäischer Ebene im Lichte des Maastricht-Urteils des Bundesverfassungsgerichts, in: Europarecht. 1/2/1995, S. 21 - 45.

10. Dauses, Manfred A./Fugmann, Friedrich: Die politisch-institutionelle Stellung des Europäischen Parlaments nach dem Maastricht-Vertrag, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 3 - 4/1995, S. 24 - 32.
11. Decker, Frank: Governance beyond the nation state. Reflections on the democratic deficit of the European Union, in: Journal of European Public Policy 9 (2/2002), S. 256-272.
12. Deubner, Christian: Deutsche Europapolitik: Von Maastricht nach Kerneuropa?, Baden-Baden 1995.
13. Ehrhart, Hans-Georg (Hg.): Die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Baden-Baden 2002.
14. Fischer, Klemens H.: Der Vertrag von Nizza. Text und Kommentar, Baden-Baden 2001.
15. Fischer, Klemens H.: Der Konvent zur Zukunft Europas. Kommentar und Texte mit CD-ROM, Baden-Baden 2003.
16. **Fritzler, Marc/Unser, Günther: Die Europäische Union (Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn 1998.**
17. Giering, Claus: Europa zwischen Zweckverband und Superstaat - Die Entwicklung der politikwissenschaftlichen Integrationstheorie im Prozeß der europäischen Integration, Bonn 1997.
18. Große Hüttmann, Martin: Das Subsidiaritätsprinzip in der EU. Eine Dokumentation mit einer Einführung zum Bedeutungsgehalt und zur Rezeption dieses Prinzips, Tübingen 1996. (Ann. Bibliogr., 1996, 316)
19. Grupp, Claus D.: Die Europäische Union. Beschreibung einer großen Unbekannten, Köln 1995.
20. **Grupp, Claus D.: Europa 2000. Die Europäische Union der Fünfzehn (Europäisches Parlament), Köln 1996.**
21. Hagen, Jürgen von: Von der Deutschen Mark zum Euro, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B 24/98, S. 35-46.
22. Harenberg, Bodo(Hrsg.): Aktuell '98 – Lexikon der Gegenwart, Dortmund 1997 (Europäische Union '98, S. 475-502).
23. **Hartmann, Jürgen: Das Politische System der Europäischen Union. Eine Einführung, Frankfurt/New York 2001.**
24. Hommelhoff, Peter/Kirchhof, Paul (Hrsg.): Der Staatenverbund der Europäischen Union, Heidelberg 1994.
25. Hrbek, Rudolf (Hrsg.): Die Reform der Europäischen Union. Positionen und Perspektiven anläßlich der Regierungskonferenz, Baden-Baden 1997.
26. Hrbek, Rudolf/Weyand, Sabine: Betrifft: Das Europa der Regionen, München 1994.
27. Jachtenfuchs/Kohler-Koch (Hrsg.): Europäische Integration (UTB 1853), Opladen 1996.

28. Joop, Mathias/Schmuck, Oliver (Hrsg.): Die Reform der Europäischen Union. Analysen - Positionen - Dokumente zur Regierungskonferenz 1996/97, Bonn 1996.
29. Kaufmann, Sylvia-Yvonne (Hg.), Grundrechtecharta der Europäischen Union. Mitglieder und Beobachter des Konvents berichten, Bonn 2001.
30. Koch, Claus: Das Ende des Selbstbetrugs - Europa braucht eine Verfassung - Traktat, München 1997.
31. Koenig, Christian/Pechstein, Matthias: Die Europäische Union. Der Vertrag von Maastricht, Tübingen 1995.
32. **Kohler-Koch, Beate/Woyke, Wichard (Hg.): Die Europäische Union (Lexikon der Politik, hg. v. D. Nohlen, Bd. 5), München 1996.**
33. Kowalsky, Wolfgang: Projekt Europa - Die Zukunft der europäischen Integration, Opladen 1997.
34. Landfried, Christine: Das politische Europa, Differenz als Potential der Europäischen Union, Baden-Baden 2002.
35. Löffler, Klaus (Hrsg.): Ratgeber EURO - Die 25 wichtigsten Fragen und Antworten zum neuen Geld (Europäisches Parlament - Informationsbüro für Deutschland), Bonn 1997.
36. Maurer, Andreas/Wessels, Wolfgang: Das Europäische Parlament nach Amsterdam und Nizza: Akteur, Arena oder Alibi?, Baden-Baden 2003.
37. Meyer, Jürgen (Hg.), Kommentar zur Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Baden-Baden 2003.
38. Meyer, Thomas: Die Identität Europas. Die EU eine Seele?, Frankfurt 2004.
39. Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela: Der Amsterdamer Vertrag zur Reform der Europäischen Union, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B 47/97, 14.11.97, 21-29.
40. Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (Hg.): Europäische Außenpolitik. GASP- und ESVP-Konzeptionen ausgewählter EU-Mitgliedstaaten, Baden-Baden 2002.
41. Papadopoulou, Triantafyllia: Politische Parteien auf europäischer Ebene. Auslegung und Gestaltung von Art. 191 (ex 138a) EGV, Baden-Baden 1999.
42. Das Parlament: Die EU vor Maastricht II (Themennummer), 46. Jg., Nr. 42, 11.10.96.
43. Das Parlament: Die Europäische Union vor der Osterweiterung (Themennummer), 47. Jg., Nr. 32, 1.8.97.
44. **Pfetsch, Frank R.: Die Europäische Union - Eine Einführung, 2. erw. u. akt. Aufl., München 2001.**
45. **Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (Hrsg.): Europa in 100 Stichworten - von Agenda 2000 bis Zollunion. Handbuch zur Europa-Politik, 5., neubearb. Aufl., Bonn 2000.**

46. Randzio-Plath, Christa (Hrsg.): Der Euro - mehr als ein Symbol. Beiträge zur Europäischen Währungsunion, Baden-Baden 1996.
47. Ronge, Frank (Hrsg.): In welcher Verfassung ist Europa - Welche Verfassung für Europa?, Baden-Baden 2001.
- 48. Scharpf, Fritz W.: Governing in Europe. Effective and Democratic?, Oxford 1999.**
49. Schwarze, Jürgen (Hrsg.): Die Entstehung einer europäischen Verfassungsordnung, Baden-Baden 2000.
50. Schwarze, Jürgen (Hrsg.): EU-Kommentar, Baden-Baden 2000.
51. Seeler, Hans-Joachim: Die europäische Einigung und das Gleichgewicht der Mächte, Baden-Baden 1995.
52. Stentzel, Rainer: Integrationsziel Parteiendemokratie. Rechtliche Rahmenbedingungen für eine Demokratisierung der Europäischen Union, Baden-Baden 2002.
53. Torbiörn, Kjell M. : Destination Europe. The political and economic growth of a continent, Manchester 2003.
54. Teske, Horst: Europäische Gemeinschaft: Aufgaben - Organisation - Arbeitsweise, Bonn³1991.
55. Tudyka, Kurt P.: Der europäische Staatenverbund. Von der europäischen Sicherheitsagentur zum gemeinsamen Haus, Opladen 1998.
56. Uppenbrink, Eva: Das Europäische Mandat. Status der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Berlin 2004.
57. Wallace, Helen/Wallace, William (Hrsg.): Policy-Making in the European Union, Oxford 1996.
58. Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Amsterdam in der Analyse. Strategien für Europa, Gütersloh 1998.
- 59. Weidenfeld, Werner (Hrsg.), Europa-Handbuch, 2., vollst. überarb. Aufl., Gütersloh 2002.**
- 60. Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Europa von A - Z. Taschenbuch der europäischen Integration, Bonn⁷2000. (Bundeszentrale für politische Bildung)**
- 61. Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Nizza in der Analyse, Gütersloh 2001.**
62. Woyke, Wichard: Europäische Union: Erfolgreiche Krisengemeinschaft, München 1998.
63. **Zentrum für Europäische Integrationsforschung (Hg.): Der Verfassungsentwurf des EU-Konvents. Bewertung der Strukturentscheidungen, Bonn 2003 (Discussion Paper C 124)**

D. Deutschland:

Basisdokument: Grundgesetz (<http://bundesrecht.juris.de/bundesrecht/gg/>;
<http://www.bundesregierung.de/Gesetze/-,4222/Grundgesetz.htm>)

Sekundärliteratur:

1. Adam, Hermann: Wirtschaftspolitik und Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland (Bundeszentrale für politische Bildung), 3., akt. Aufl., Bonn 1995.
2. Alemann, Ulrich von: Die Parteien in den Wechseljahren? Zum Wandel des deutschen Parteiensystems, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 6/1996, S. 3 - 8.
3. **Andersen, Uwe/Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (Bundeszentrale für politische Bildung), 4., völlig überarb. u. akt. Aufl., Bonn 2000.**
4. Batt, Helge-Lothar: Die Grundgesetzreform nach der deutschen Einheit. Akteure, politischer Prozeß und Ergebnisse, Opladen 1996.
5. **Besson, Waldemar/Jasper, Gotthard: Das Leitbild der modernen Demokratie – Bauelemente einer freiheitlichen Staatsordnung (Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn 1990.**
6. Klaus von Beyme: Der Gesetzgeber. Der Bundestag als Entscheidungszentrum, Opladen 1997
7. **Beyme, Klaus von: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland - Eine Einführung, 9., neubearb. u. akt. Aufl., Opladen 1999.**
8. Birke, Adolf M.: Die Bundesrepublik Deutschland. Verfassung, Parlament und Parteien, München 1997.
9. Bremers, Markus: Soziale Staatsziele und Verfassungsverständnis - Ein Rückblick auf die Verfassungsdebatte der deutschen Einheit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 15-16/1997, S. 21-32.
10. Bundeszentrale für politische Bildung: Parlamentarische Demokratie II (Informationen zur politischen Bildung 228), überarb. Neuauflage, Bonn 1995.
11. Detjen, Stephan: Verfassungsverständnis und Verfassungsdiskussionen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 15-16/1997, S. 3-10.
12. **Glaeßner, Gert-Joachim: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in: Münkler, Herfried (Hg.): Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg 2003, S. 245-285.**
13. Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 9., vollst. überarb. Aufl., Berlin 2004.
14. **Hesselberger, Dieter: Das Grundgesetz - Kommentar für die politische Bildung (Bundeszentrale für politische Bildung) , 11., überarb. Aufl., Bonn 2000.**
15. Hrbek, Rudolf: Die Auswirkungen der EU-Integration auf den Föderalismus in Deutschland, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 24/1997, S. 12-21.

16. **Ismayr, Wolfgang (Hg.): Die politischen Systeme Westeuropas, Opladen 1997.**
17. **Ismayr, Wolfgang: Der Deutsche Bundestag im politischen System der Bundesrepublik Deutschland, 2., überarb. Aufl., Opladen 2001.**
18. Jesse, Eckhard: Die Demokratie der Bundesrepublik Deutschland, 8., akt. u. erw. Aufl., Baden-Baden 1997.
19. Korte, Karl-Rudolf/Fröhlich, Manuel: Politik und Regieren in Deutschland, Paderborn 2004.
20. Leder, Gottfried: Verfassungsdebatte und Verfassungsreform. Versuch einer vorläufigen Bilanz, in: Stimmen der Zeit 5/1995, S. 295 - 309.
21. Lehmann, Hans Georg (Hg.): Deutschland-Dokumentation 1945-2004. Politik, Recht, Wirtschaft und Soziales, DVD, Bonn 2004.
22. Löw, Konrad: Die „Weltanschauung des Grundgesetzes“ und der Totalitarismus, in: ders. (Hrsg.): Totalitarismus (Schriftenreihe der Gesellschaft für Deutschlandforschung, Bd. 23), Berlin ²1988. S. 185 - 199.
23. Massing, Peter (Hg.): Das Demokratiemodell der Bundesrepublik Deutschland. Grundstruktur, Prinzipien, Systematik, Schwalbach/Ts. 1996.
24. Niclauß, Karlheinz: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung (UTB 1896), Paderborn u.a. 1995.
25. Oberreuther, Heinrich/Kranenpohl, Uwe/Sebaldt Martin (Hg.): Der Deutsche Bundestag im Wandel. Ergebnisse neuerer Parlamentarismusforschung, Wiesbaden 2001.
26. Patzelt, Werner J.(Hg.): Parlamente und ihre Symbolik. Programme und Beispiele institutioneller Analyse, Wiesbaden 2001.
27. Pfahl-Traughber, Armin: Rechtsextremismus in der Bundesrepublik, München 1999.
28. **Pöttsch, Horst: Die deutsche Demokratie (Bundeszentrale für politische Bildung), akt. Nachdruck, Bonn 1997.**
29. **Rudzio, Wolfgang: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, 6., überarb. Aufl., Opladen 2003.**
30. **Rudzio, Wolfgang: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in: Grundwissen Politik (Bundeszentrale für politische Bildung), 3., überarb. Aufl., Bonn 1997.**
31. Sontheimer, Kurt: Deutschland und der Totalitarismus. Die Versuchungen der Deutschen, in: Universitas 49 (7/1994), S. 613 - 620.
32. Sturm, Roland/Pehle, Heinrich: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 2001.
33. Weber-Faas, Rudolf: Deutschlands Verfassung. Vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart, Bonn 1997.

E. Europarat

1. Institut für Europäische Politik (Hg.), Das Europa der Siebzehn – Bilanz und Perspektiven von 25 Jahren Europarat, Bonn 1974.
2. Otto Schmuck (Hg.), Vierzig Jahre Europarat (Europäische Schriften des Instituts für Europäische Politik, Bd. 67), Bonn 1990.
3. Jean-Louis Burban, Le Conseil de l'Europe, 3., korr. Aufl., Paris 1996.
4. Council of Europe, Second Summit of the Council of Europe – An action plan for a united Europe, Straßburg 1997.
5. Europarat, Ein größeres Europa schaffen ohne Kluften - Bericht des Ausschusses der Weisen an das Ministerkomitee, Straßburg 1998.
6. Hans-Otto Mühleisen, Der Europarat (hg. v. Council of Europe), Lindenberg/Allgäu 1998.
7. John Coleman (Hg.), The Conscience of Europe, Straßburg 1999.
8. Horst Keller, Werte statt Grenzen. Der Europarat - Wegbereiter und Vordenker, Rheinbreitbach 1999.
9. Hans-Peter Repnik / Peter Ramsauer / CDU/CSU-Bundestagsfraktion (Hrsg.), Europarat 1949 - 1999. Wegbereiter für ein demokratisches Gesamteuropa, Bonn 1999.
10. SPD-Bundestagsfraktion (Hg.), Europa gestalten. 50 Jahre Europarat - 50 Jahre Einsatz für Menschenrechte, Berlin o. J. (1999).
11. Denis Huber, Une décennie pour l'Histoire - Le Conseil de l'Europe 1989-1999, Straßburg 1999 (auch auf Engl.: A decade that made History - The Council of Europe 1989-1999).
12. Europarat, Europa unter einem Dach 1949-1999, Straßburg 1999.
13. Bruno Haller / Hans Christian Krüger / Herbert Petzold (Hg.), Law in Greater Europe - Towards a Common Legal Area. Studies in Honour of Heinrich Klebes, Den Haag - London 2000.
14. Uwe Holtz (Hg.), 50 Jahre Europarat, Baden-Baden 2000. (auch www.uni-bonn.de/~uholtz > Virtueller Apparat)
15. Jerzy Jaskiernia, Zgromadzenie Parlamentarne Rady Europy, Warschau 2000 (auch: The Parliamentary Assembly of the Council of Europe, Warschau 2003).
16. Robert Blackburn / Jörg Polakiewicz (Hg.), Fundamental Rights in Europe. The European Convention and Human Rights and its Member States, 1950-2000, Oxford 2001.
17. Kriebaum, Ursula, Folterprävention in Europa: Die Europäische Konvention zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Bestrafung, Wien 2000.
18. Hans-Joachim Bauer, Der Europarat nach der Zeitenwende 1989-1999. Zur Rolle Straßburgs im gesamteuropäischen Integrationsprozess, Hamburg 2001.
19. Louise Doyé, Die Integration der osteuropäischen Staaten in den Europarat, Berlin 2002. (auch <http://www.diss.fu-berlin.de/2002/266>)
20. Monika Sticht, Die Leistungen des Europarates bei der Konsolidierung der Demokratie in Mittel- und Osteuropa seit 1989 (Magisterarbeit Bonn), 2002
21. Jens Meyer-Ladewig, Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Handkommentar, Baden-Baden 2003.
22. Steffen Rülke, Venedig-Kommission und Verfassungsgerichtsbarkeit. Eine Untersuchung über den Beitrag des Europarates zur Verfassungsentwicklung in Mittel- und Osteuropa (Göttinger Studien zum Völker- und Europarecht, Bd. 1), Köln/Berlin/Bonn/München 2003.
23. Michèle Roth, Der Einfluss des Europarats auf die demokratische und menschenrechtliche Transformation der baltischen Staaten (Europäische Hochschulschriften Reihe XXXI, Bd. 479), Frankfurt a. M. u.a. 2004.
24. Walter Schwimmer, Der Traum Europa. Europa vom 19. Jahrhundert in das dritte Jahrtausend., Heidelberg 2004.

F. Webliographie

www.bundestag.de

www.bundesregierung.de

www.bund.de

<http://www.europarl.de> (Europäisches Parlament – Informationsbüro für Deutschland)

<http://europa.eu.int>

www.coe.int (Europarat)

www.ipu.org

www.ipu.org/iss-e/women.htm (Women in Politics)

www.politikerscreen.de

www.politik-buch.de (Digitales Rezensionsforum)

www.politik.de

www.politik-im-netz.com

www.wahlrecht.de/links.htm

www.election.de

www.wahlen.de

www.politik-digital.de

www.verbaende.com

www.poli-c.de

www.politische-bildung.de

www.politeia-project.de (Internetpräsentation zur deutschen Geschichte nach 1945 aus Frauensicht)

www.polilex.de (Politiker Biografien)

www.politikus.de (Internationales Portal der Führungskräfte)

www.athabascau.ca/govn/parliamentary_democracy/reading/links.html (Module on parliamentary democracy)

s. auch die sehr nützliche Linksammlung des Seminars für Politische Wissenschaft, so z.B. zu den Parteien, www.politik.uni-bonn.de/links.html